

## 50 Jahre Biblische Reisen

## Was man wissen sollte

## Unterwegs fürs Seelenheil?! Pilgerreisen gestern und heute

Die Präsentation der Wanderausstellung „Unterwegs fürs Seelenheil?!“ im Haus der Katholischen Kirche in Stuttgart ist Teil des umfangreichen Jubiläumsprogramms von Biblische Reisen. Deshalb ist auch die Geschichte von Biblische Reisen in Form eines „Moduls“ der Ausstellung angefügt.

Seit 1962 ist das Unternehmen als Veranstalter von hochwertigen Studien- und Pilgerreisen tätig. Sie führen in „Länder der Bibel“, zu „Stätten der Christenheit“ und in die „Welt der Religionen“. Sie sind offen für alle, die sich für Kultur, Religion und Geschichte interessieren. Dabei ist Biblische Reisen überzeugt, dass Glaube und Religion nicht selten den Schlüssel zum Verständnis eines Landes und seiner Menschen darstellen.

### Auszug aus unserem Katalog „Jubiläumsreisen 2012“:

„Heiliges Land: Pilgern in den Religionen“ (HL2K6101)  
vom 19.03.–26.03.2012

„Jeanne D’Arc – Hexe und Heilige“ (FR2K4201)  
vom 12.08.–22.08.2012

„Indien: Wege Buddhas“ (IN2K0801) vom 03.10.–14.10.2012

### In unserem Jahreskatalog finden Sie unter anderem folgende Reisen:

„Sinai – mit dem Volk Gottes in der Wüste“

„Auf alten Pilgerwegen nach Santiago de Compostela“

„Rom – die ewige Stadt“

„Abendländisches Mönchtum in Frankreich“

Unsere Kataloge erhalten Sie in der Ausstellung oder bei

Biblische Reisen GmbH  
Silberburgstr. 121  
70176 Stuttgart  
Telefonzentrale: 0711 61925-0  
info@biblische-reisen.de  
www.biblische-reisen.de

**Veranstaltungsort: Haus der Katholischen Kirche**  
Königstr. 7, 70173 Stuttgart, Tel. 0711 7050-400

info@hdkk-stuttgart.de  
www.hdkk-stuttgart.de

geöffnet: Montag–Samstag von 9:00–19:00 Uhr  
geschlossen: Sonntag und an den Weihnachtsfeiertagen (24.–26.12.2011),  
Silvester und Heilige Drei Könige. Der Eintritt ist frei!

Öffentliche Führung jeden Mittwoch um 17:30–18:30 Uhr. Eintritt frei.  
Sonderführungen auf Anfrage. Maximal 25 Personen, Preis EUR 2,00 je  
Person, Schülergruppen mit pädagogischer Begleitperson kostenlos.  
Anmeldungen zu allen Führungen erbeten bei Biblische Reisen,  
Tel. 0711 61925-31 oder gudrun.schoenfish@biblische-reisen.de.

Anfahrt und Parken: Das Haus der Katholischen Kirche befindet sich  
im unteren Teil der Fußgängerzone in der Königstraße und ist mit den  
öffentlichen Verkehrsmitteln bis Schlossplatz oder bis Hauptbahnhof  
Stuttgart erreichbar. Bei Anreise mit dem Pkw stehen am Haus keine  
Parkplätze zur Verfügung. Die Parkhäuser „Stephansgarage“, „Kaufhof“,  
„LBBW“, „Dresdner Bank“ und „Marquardttau“ liegen nur wenige  
Gehminuten entfernt.

### Begleitveranstaltung:

**18.01.2012 „Pilgern im Wandel der Zeit“**

Vortrag mit Professor Dr. Klaus Herbers,  
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg  
18:30–20:00 Uhr im Veronika-Saal im Haus der Katholischen Kirche.  
Der Eintritt ist frei.

Mit freundlicher Unterstützung von



Eine Wander-  
ausstellung von



Christliche Pilger auf dem Camino



Petersplatz in der Vatikanstadt



Die Westmauer in Jerusalem



Die Kaaba in Mekka

## Die Ausstellung

## Christentum

## Judentum

## Islam



Jüdische Pilger an der Westmauer



Muslimische Pilger in Mekka

Die Ausstellung beschäftigt sich in einem vergleichenden Ansatz mit dem Pilgern in drei Religionen.

In ihrem Schwerpunkt zeichnet sie die Entwicklung des Wallfahrens im Christentum nach und stellt exemplarisch die großen Pilgerereignisse im Judentum und im Islam vor. Die wichtigsten Pilgerorte und -wege werden ebenso angesprochen wie die typischen Reiseabläufe und auch Reiseerlebnisse. Eine Besonderheit der Ausstellung ist, dass sie über kulturelle und religiöse Dimensionen hinaus an ausgewählten Beispielen auf die verkehrlichen und logistischen Infrastrukturen, die für große Pilgerfahrten notwendig waren und sind, eingeht. Denn die Frage der Unterbringung und Logistik vor Ort spielt bei großen Pilgerereignissen mit Tausenden von Menschen eine Rolle wie nie zuvor.

Pilgerreisen zählen zu den ältesten und gleichzeitig aktuellsten Formen der Mobilität. Millionen von Menschen machen sich jährlich auf den Weg, um spirituelle oder für sie heilige Orte zu besuchen. Dies können Gräber von Heiligen oder Wirkungsstätten von Propheten sein, „heilige“ Berge und Flüsse oder Orte, an denen sich aus Sicht der Pilger Wunder ereignet haben. Pilgern oder Wallfahren ist ein Phänomen, das sich in fast allen Religionen und Kulturen findet und das mit einer Vielzahl unterschiedlicher Rituale und Kulte verbunden sein kann. Auch die Motive, auf Pilgerreise zu gehen, sind heute vielfältiger denn je und fallen religionspezifisch sehr unterschiedlich aus. Sie reichen von Heils- und Erlösungserwartungen über Dank und Buße bis zum Selbstfindungsprozess während des Pilgerns. Ebenso differieren die

Bedeutung und theologische Grundlegung des Pilgerns oder Wallfahrens in den verschiedenen Religionen und Kulturen stark. Während beispielsweise der Hadsch im Islam eine jahrhundertealte Pflicht darstellt, die der Koran seinen Gläubigen auferlegt und die nach unverrückbarem Ritus erfolgt, ist das Pilgern und Wallfahren im Christentum eher Ausdruck einer gelebten Glaubenspraxis und Volksfrömmigkeit und hat im Laufe der Jahrhunderte ganz unterschiedliche Ausprägungsformen gefunden. Und dennoch finden sich viele Gemeinsamkeiten, die zeigen, dass sich im Pilgern, über alle religiösen Trennungslinien hinweg, Grundbedürfnisse der Menschen widerspiegeln. Die praktische Seite der Pilgerreisen wirft für Pilger aller Religionen ähnliche Probleme auf, wie die Fragen

nach Fortkommen, Unterkunft und Verpflegung. Pilgerreisen waren und sind auch mit kulturellem Austausch und wirtschaftlichen Interessen verbunden. Entlang der großen Pilgerwege etablierte sich ein Gast- und Beherbergungsgewerbe. Viel besuchte Pilgerfeste und Wallfahrten wurden mit Märkten verbunden und für viele Gewerbetreibende in den Pilgerorten boten und bieten die Herstellung und den Verkauf von Andenken und Devotionalien die Hauptexistenzgrundlage. Im 20. Jahrhundert haben sich spirituelle Reisen in einzelnen Regionen darüber hinaus zu einem wichtigen Geschäftszweig des Tourismus entwickelt, der von den Fremdenverkehrsämtern nachhaltig gefördert wird. Auch das Reisen selbst hat sich seit dem 19. Jahrhundert erheblich verändert. An die Stelle umständlicher Reisen von Kleingruppen

oder Individuen sind oft organisierte Pilgerreisen Tausender von Menschen getreten, die auf moderne Verkehrsmittel zurückgreifen können. Die Ausstellung lädt die Besucher ein, die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Pilgertraditionen kennen zu lernen. Sie präsentiert Bilder und Exponate und spricht alle Sinne an.